

### **Patientensicherheit lässt sich trainieren**

**Der Ruf nach mehr Trainings und einer verpflichtenden Zertifizierung ist nicht zu überhören.**

Zu einem hochkarätigen Expertentalk unter dem Titel „Lässt sich Patientensicherheit erlernen - Traum vom sicheren Krankenhaus“ luden zwei starke Player, denen Sicherheit im Gesundheitswesen ein großes Anliegen ist: Der TÜV AUSTRIA und die Semmelweis Gesellschaft. Passend zum Abend – es diskutierten nicht nur Mediziner und Patienten, sondern auch ein erfahrener Pilot – wurde die höchste Eventlocation der Stadt gewählt: Das direkt in der Einflugschneise zum Wiener Flughafen gelegene „ThrityFive“ im Vienna Twin Tower. An der Veranstaltung nahmen rund einhundert Gesundheitsmanager, Top Mediziner und Patienten Teil.

AUA-Kapitän Hans Härting und der Intensivmediziner Oberarzt Dr. Jens-Christian Schwindt skizzierten das Problem Patientensicherheit. Bis zu fünfzig Prozent der Fehler in Spitälern könnten durch kontinuierliche Trainings verhindert werden. Dass diese – im Unterschied zur Luftfahrt – nicht selbstverständlich und verbindlich durchgeführt werden, ist nicht nachvollziehbar: „Eine verpflichtende Zertifizierung wäre sicherlich ein Schritt in die richtige Richtung – mindestens ebenso wichtig ist es, die Mediziner für dieses wichtige Thema zu sensibilisieren. Das Verständnis der Piloten benötigen wir auch in unseren Spitälern“, sagten die Podiumsteilnehmer und Experten Univ.-Prof. Dr. Norbert Pateisky, Prim. Dr. Kurt Resetarits und Prim. Dr. Helmut Trimmel. Die Nachfrage rund um die Spitalssicherheit in Bezug auf Patienten und Mitarbeiter/innen steige, meinte dazu Ing. Roland Schimpl, Experte beim TÜV AUSTRIA, der genau hier mit seinen Zertifizierungsangeboten ansetzt.

Dass die Bereitschaft von MitarbeiterInnen im Spitalswesen für mehr Sicherheit durchaus gegeben ist, bestätigte eine am Beginn der Veranstaltung durchgeführte Befragung von Semmelweis: 96 Prozent der Anwesenden gaben an, berufliche Trainings als Bereicherung zu empfinden - 97 Prozent waren der Meinung, ausreichende Trainings könnten Fehler verhindern. „Der Ruf nach mehr Trainings und einer verpflichtenden Zertifizierung war nicht zu überhören. Wir wollen das Thema ‚Patientensicherheit‘ in Zusammenhang mit Qualitätsmanagement, Risikominimierung und Training auch in Zukunft forcieren und diskutieren; Ziel ist, Gesundheitseinrichtungen zum Thema Sicherheit & Qualität zu unterstützen“ sagt Dr. Markus Buerger, einer der Initiatoren der Veranstaltung.

#### **Video-Berichterstattung:**

<http://www.leadersnet.at/news/8189.experten-talk-patientensicherheit-laesst-sich-trainieren.html>

#### **Bildgalerie:**

<http://www.leadersnet.at/foto-galerie/from-page/1/335721,tuev-austria-forum-experten-talk-fotos-j-piestrzynska.html>

### **TÜV AUSTRIA – Healthcare Partner für Qualität & Sicherheit**

Die TÜV AUSTRIA Gruppe ist national und international tätig und beschäftigt derzeit rund 1.200 MitarbeiterInnen. TÜV AUSTRIA ist die größte unabhängige Prüf-, Überwachungs- sowie Zertifizierungsgesellschaft in Österreich und in mehr als 20 Ländern vertreten. Das Unternehmen bietet auf nahezu jedem Sektor der Wirtschaft maßgeschneiderte Dienstleistungen und steht für Kompetenz in den Bereichen Sicherheit, Qualität, Technik, Umwelt, Gesundheit sowie Aus- und Weiterbildung.

Ihre akkreditierte Zertifizierungsstelle TÜV AUSTRIA Cert mit den Schwerpunkten Qualität, Umwelt, Sicherheit und Hygiene verfügt über zahlreiche Referenzen und langjährige Erfahrung im Gesundheitswesen. TÜV AUSTRIA zertifiziert Gesundheitseinrichtungen im In- und Ausland und ist aufgrund seiner langjährigen Expertise national und international gefragt. Besonders im deutschsprachigen Raum schätzt man die Kompetenz der Zertifizierungsstelle. Die Experten sind Praktiker und zeichnen sich durch hohe Fachkompetenz sowie große berufs- und Auditerfahrung aus. Die international anerkannten TÜV AUSTRIA Expertinnen und Experten tragen durch Prüfung, Überwachung und Zertifizierung dazu bei, Geschäftsprozesse, Anlagen und Produkte sicherer zu machen. Das TÜV AUSTRIA-Prüfzeichen und das TÜV AUSTRIA-Zertifikat sind das sichtbare Zeichen dafür, dass eine unabhängige Begutachtung stattgefunden hat und stehen somit sowohl bei Wirtschaft als auch bei Konsumenten für Sicherheit und Verlässlichkeit.

### **Dr. Ignaz Semmelweis Gesellschaft**

Die Dr. Ignaz Semmelweis Gesellschaft versteht sich als unabhängige Plattform, die den lebendigen Austausch zwischen Gesundheitsberufen und Patienten in der Öffentlichkeit fördert. Im Fokus der Aktivitäten stehen Veranstaltungen zum Thema Prävention und Sicherheit, an welchen alle am Gesundheitssystem Beteiligten teilnehmen. Die sich durch das Engagement der Semmelweis Gesellschaft ergebenden Vorteile: Aktivitäten auf neutralem Boden, größere Präsenz in der Öffentlichkeit, mehr Resonanz seitens Politik und Wirtschaft.

#### **Rückfragehinweis:**

Dr. Markus Buerger, MBA  
TÜV AUSTRIA Gruppe  
Krugerstraße 16, 1015 Wien/Austria  
Tel (mobil): +43(0) 664 884 189 21  
E-Mail: [presse@tuv.at](mailto:presse@tuv.at)  
[www.tuv.at/healthcare](http://www.tuv.at/healthcare)  
[www.tuv.at/healtheconomy](http://www.tuv.at/healtheconomy)  
[www.tuv.at](http://www.tuv.at)